

Professor Dr. Michael Dröscher, geb. 1949 in Kirn/Nahe

Studium

- 1968-1973 Studium der Chemie an der Johannes.Gutenberg-Universität Mainz
- 1975 Promotion zum Dr. rer. nat. an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- 1981 Habilitation für das Fach Makromolekulare Chemie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Ernennung zum Privatdozenten
- 1988 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Beruflicher Werdegang

- 1975-1982 Wissenschaftlicher Assistent an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 1977-1978 PostDoc bei IBM in San Jose, CA, USA
- 1982 Laborleiter und Abteilungsleiter in der Forschung & Entwicklung Technische Kunststoffe der Hüls AG (heute Evonik Industries AG)
- 1990 Leiter des Technikums Herne der Hüls AG
- 1992 Leiter der Abteilung Kunststoffe und Umwelt der Hüls AG
- 1996 Sprecher Screening Committee (Suche neuer Geschäftsfelder) der Hüls AG
- 1997 Gründung und Geschäftsführer der Hüls-Tochter Creavis Gesellschaft für Technologie und Innovation mbH (heute Evonik Creavis GmbH)
- 2002 Innovationsmanager der Degussa AG (heute Evonik Industries AG)
- 2009 Vorruhestand

Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e. V. (GDNÄ)

- seit 2015 Generalsekretär
- seit 2017 Schatzmeister und Vorstandsmitglied

Weitere Aktivitäten

Manager des Clusters CHEMIE.NRW (2009-2020); Vorsitzender ChemSite e.V.; 2005 bis 2006 Vorsitzender der Deutschen Bunsengesellschaft für Physikalische Chemie e. V.; 2010 und 2011 Präsident der Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V.; bis heute: Vorsitzender des Verwaltungsrats am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung Mülheim; Mitglied in mehreren Kuratorien und Beiräten von Instituten der Max-Planck-Gesellschaft, der Leibniz-Gesellschaft und von Hochschulinstituten; Aufsichtsrat der bValue AG (das Unternehmen fördert und kofinanziert Startups). Ehrendoktor der Kazan National Research Technological University (Russland).